

HIGHEND-LÖSUNG Komfortabler als die Budget-Lösung ist das Nasdrive von Intradisk. Es ist Netzwerk-Festplatte und fertig installierter Twonky-Mediaserver in Einem – und bietet auch noch einen wichtigen Stromsparmodus.

Um das Nasdrive für unsere Zwecke einzurichten, schließen Sie es an Ihren PC an und öffnen den Internet Explorer. In die Adresszeile des Browsers tippen Sie dann »nasdrive« und gelangen so ins Konfigurationsmenü. Hier richten Sie als Erstes die Festplatte ein: Klicken Sie auf den Reiter »Partitions« und dort auf »Partitions«. Wählen Sie dann als »Boot Partition« den Wert »+1024 MByte« aus; bei »Swap Partition« geben Sie »+2048 MByte« ein und als »Home Partition« verwenden Sie »+1024 MByte«. Diese Werte haben sich im Test bei den meisten Hardware-Konstellationen bewährt.

Nun drücken Sie auf »Change Partition Table«. Im nächsten Fenster geben Sie »FDISK« ein und bestätigen mit »Enter«. Dies formatiert die Platte, was Sie durch die Eingabe von »FORMAT« und Klick auf »OK« im nächsten Fenster bestätigen.

Auch beim Profigerät können Sie die Zeit einstellen, nach der TwonkyMedia die Datenbank aktualisieren soll. Dazu gehen

Sie ins Menü »Plugins« und klicken auf der rechten Seite auf »Twonky (MediaS.)«. Im unteren Fenster klicken Sie auf »General«, drücken auf »scantime« und geben den Wert »2880« ein.

Der Stromsparmmodus sorgt dafür, dass das Nasdrive nicht rund um die Uhr läuft. Die Festplatte schaltet sich ab, der Server läuft allerdings weiter. Wenn Sie auf die Daten zugreifen wollen, startet er in Sekundenschnelle die Platte und ermöglicht so den schnellen Transfer. Um dies zu aktivieren, klicken Sie im Reiter »Partitions« auf »Disk Features« und geben unter »std-bytimeout« den Wert »20« ein. Damit schaltet das Gerät nach 20 Minuten in den Schlafmodus.

Jetzt fehlen nur noch die Daten. Um sie einzubinden, öffnen Sie den Windows-Explorer und klicken im Menü »Extras« auf »Netzlaufwerk verbinden«. Unter »Laufwerk« geben Sie einen freien Laufwerksbuchstaben an, bei »Ordner« tragen Sie »\\nasdrive\export« ein und bestätigen mit »Fertigstellen«. So haben Sie immer Zugriff auf Ihren Datenserver. MP3s, Videos und Bilder sichern Sie einfach in Unterordnern.

Unser Tipp: Nach einem großen Upload neuer Daten empfiehlt es sich, die Datenbank manuell neu zu schreiben. Gehen Sie dazu in die Nasdrive-Konfigurationsoberfläche im Internet Explorer. Drücken Sie dort auf den Reiter »Plugins | Twonky (MediaS.)« und klicken Sie bei »General« auf den Button »rescan content directories«. Damit schreibt der Server sofort die neuen Daten ins System.

Die Daten sind nun auf Ihrer Netzwerk-Festplatte, der Server ist eingerichtet. Und bald können Sie sich auch auf Ihrem Sofa fest einrichten. Denn ganz bequem holen Sie sich nun per Funk riesige Mengen Musik, Videos und Bilder von der Festplatte auf Ihren Fernseher. Dafür ist gar nicht viel Bastelarbeit nötig. Unsere beiden drahtlosen Heimkino-Versionen unterstützen sogar Videos im hochauflösenden HD-Format – vorausgesetzt, Sie haben auch einen HD-fähigen Fernseher.

② Multimedia-Server

Highend-Lösung



Intradisk Server Die Profi-Lösung ist alles in einem: Festplatte, Netzwerkanschluss und Mediaserver.
Preis: 329 € (ohne HDD) / 498 € (mit 400 Gbyte HDD)
Info: www.intradisk.de